

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

27. Juni 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

als noch schriftliches annehmen und vor der Aye
nars-Fagode in Coreiar geschrieben ist, der
Rath Gottes von der Mannen Beileid in
Christen anzuweisen.

D. 24. Jun. wurde bey der Fagode, Müßeln ein
Kraut des Vögel, Lind bepflanzt, dem in Geden
wird einiger vornehmlichen Christen die
7. Woche Christi am Sonntag vorzunehmen
in und der Mäffer kam bey dem Aufsteigen
Eingang in Coreiar mit zumeistlichen, Gänst
ihm zu schauen, die man vornehmen den
Mang der Fagode zu betreten. Dieser hat nun
ein Lufft ein, und da man ne ihm gab, schickte
er noch einen andern und sagte, der man zu
blöden zu lassen, ne selbst zu befragen
dafür man ihm noch nicht wissen mußte.

D. 27. Jun. kam in der Nacht nach der Dorn
ein, Muhammedaner. auf einen andern und
mit flucht zu, mit seiner Begleitung. Auf
die fragen, was er von ihm zu betreten
ne ist ein ein Christen, und gab Antwort
mit vom dem Muhammedaner gewissen Muha
med mit dem Namen Gafu zu unden mit.

und wir sind an dem großmüthigen
 Wort Gottes halten müssen und wir
 selig werden wollen. Er sagte; wer
 da einen Menschen. Ich sagte; wer möge
 kommen, der würde man von einem
 andern Ding werden, als von einem
 zu ihm zu werden. Er sagte; wer
 da wer nicht ist, zu einem lieblichen
 Unterfall zu einem kommen werden
 Man antwortete; man wird zu
 fallen, möge er nur nicht kommen, da
 man würde ihm. Einem das gebührende
 Alles zu geben man. Einem man
 der Art. Er war ihm das eine
 der da man ihm bezeugte, er mußte
 an glauben an Jesus Christus
 der zu sein. Das gedachte Gespräch
 zwischen Michaelan und einem
 malte er durchsicht nicht aus
 d. 28. Juny. Und da man nicht zu
 wird man nicht. Einem die selbst zu
 sein, nicht in einem Vorwissen
 + nach Nagapalaam die fünf Tage gedauert. Die